

LADY CATHERINE ASHTON

**HIGH REPRESENTATIVE
VICE-PRESIDENT OF THE EUROPEAN COMMISSION**

B 1049 BRUSSELS

Wien, 06.01.2011

Die EU ist die letzte Hoffnung für Frieden im Nahen-Osten

Sehr geehrte Frau EU-Außenministerin!

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2011 viel Glück und Kraft, um die EU-Ziele für mehr Gerechtigkeit, Stabilität und Wohlstand in der Welt zu erreichen.

Wie Ihnen bekannt ist, hat Israel trotz weltweiter Appelle und Sicherheitsgarantien seitens Präsident Obamas abgelehnt, den Siedlungsbau für nur drei Monate einzufrieren.

Dies hat sogar bei den Optimisten der arabischen Welt große Enttäuschung und Entrüstung hervorgerufen.

Die überwiegende Masse der Araber und Muslime sehen derzeit die EU als letzte Hoffnung, das Nahost-Problem friedlich zu lösen.

Israel kann nicht ewig über dem internationalen Recht stehen. Israel kann auch nicht ewig ihre erbarmungslose Besatzungs-, Siedlungs- und Apartheidpolitik ohne Rücksicht auf UNO Resolutionen und Willen der Weltgemeinschaft fortsetzen.

Die unerträglichen Zustände im Gaza und im Westjordanland, die fehlende Perspektive und die Hoffnung auf Frieden sowie das durch die Invasion der USA im Irak entstandene Chaos, werden noch stärker zu Destabilisierung der ganzen Region inkl. Nordafrika, führen.

Dies könnte zu mehr Unruhen und Terror führen, vor denen auch Europa voraussichtlich nicht verschont bleiben wird.

Die mangelnde Demokratie, Freiheit und soziale Gerechtigkeit in den meisten arabischen Staaten, werden diesen Unruhen zusätzliche Nahrung geben.

Wir appellieren an Sie, den bereits gestellten EU-Forderungen an Israel Nachdruck zu verleihen und die israelische Regierung durch Sanktionen dazu zu bringen, das internationale Recht zu akzeptieren.

Dies würde nicht nur im Sinne der über 60 Jahre lang leidenden Palästinenser sein, sondern auf lange Sicht auch zum Vorteil aller Völker dieser Region inklusive Israel, beitragen.

Wir sind der Ansicht, dass nur ein gerechter Friede ein dauerhafter Friede sein kann. Dies kann nur durch Rückgabe aller besetzten Gebiete inklusive der Golanhöhen und die Errichtung eines souveränen, lebensfähigen, wirtschaftlich unabhängigen palästinensischen Staates mit Hauptstadt Jerusalem, erfolgen.

Wir danken Ihnen für den bis jetzt erfolgten EU- Einsatz, um das Leid der Palästinenser, insbesondere jener, die im Gazastreifen leben, zu mildern und wünschen Ihnen bei Ihrer verantwortungsvollen Aufgabe viel Erfolg.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Vorstand des Verbands Österreicher Arabischer Abstammung:

Dr. Sami AYAD Dr. Hamid FAYADH, DI Dr. Ali KANADA, Dr. Tarek MALANDI,
DDr. A.S. SAFAR, DI Nasouh TUJAR, Dr. Hischam WATTI

Für den Vorstand:



DI. Nasouh TUJAR

(Präsident)

Kopien an:

- Herrn EU-Ratspräsident Herman Van Rompuy
- Herrn Bundespräsident Dr. Heinz Fischer
- Herrn Bundeskanzler Werner Faymann
- Herrn Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten Dr. Michael Spindelegger
- Die arabischen Botschafter in Österreich
- Botschafter der arabischen Liga in Wien